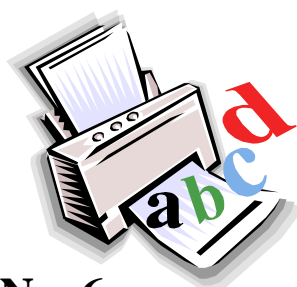




Info für Mitglieder und Freunde der Senioren-Union Borken (SEN)



Verantwortlich für den Inhalt:
CDU-Senioren-Union Borken,
46325 Borken, Brümmerstr. 4,
Telefon (02861) 5147
Weitere Informationen: www.senioren-union-kreis-borken.de



im Juli 2009

„kurz und bündig“ Nr. 6

Ausblick auf die Kommunalwahl 2009

Der Aufruf an die SEN-Mitglieder im Info-Blatt Nr. 5 vom Dezember 2008, sich als interessierter Bewerber für ein Kommunalmandat beim SEN-Stadtverbandsvorsitzenden zu melden, blieb leider ohne Resonanz, sodass der Vorstand verschiedene Mitglieder persönlich angesprochen hat.

Das Ergebnis der Aktivitäten für eine Interessenberücksichtigung der Senioren Union in den einzelnen CDU-Ortsverbänden lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Bemühungen, einen eigenen Ratskandidaten aus den Reihen der Senioren Union aufzustellen, waren erfolgreich. Der CDU-Stadtparteitag hat am 31.03.2009 im Vennehof den von der Senioren Union über den CDU-Ortsverband Borken vorgeschlagenen Jürgen Tautz mit einem sehr guten Stimmergebnis zum Direktkandidaten für den Wahlbezirk 7 gewählt.
- Darüber hinaus haben für den Stadtrat die Ortsverbände Borken, Gemen und Weseke auf ihren vorausgegangenen Ortsparteitagen CDU-Kandidaten benannt, die gleichzeitig Mitglieder der Senioren Union sind, und zwar wurden auf dem Stadtparteitag mit eindeutigen Mehrheiten aufgestellt: Klaus Queckenstedt für den Wahlbezirk 6 (Borken) Franz Wilhelm Dünte für den Wahlbezirk 13 (Gemen) und Hubert Börger für den Wahlbezirk 14 (Weseke).
- Ferner befinden sich weitere drei SEN-Mitglieder auf Listenplätzen wieder, die allerdings realistischerweise im Hinblick auf erforderliche Wählerstimmen wenig Aussicht auf ein Ratsmandat haben dürften.

Auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen konnten, „unterm Strich“ kann der Stadtverband der Senioren Union für sich ein erfreuliches Fazit ziehen.

Nachdem nun für die am 30.08.2009 stattfindenden NRW-Kommunalwahlen die Weichen für die Stadt Borken im CDU-Stadtverband gestellt sind, müssen alle Blicke nach vorne gerichtet sein und die internen „Grabenkämpfe“ der Vergangenheit angehören. Den Wahlbürgern/innen muss glaubhaft vermittelt werden, dass ein Neuanfang mit frischen Kräften in der nächsten CDU-Stadtratsfraktion und einem vom sogenannten „Borkener Beben“ unbelasteten CDU-Bürgermeisterkandidaten Axel Linke positive Signale in die künftige Entwicklung der Stadt Borken setzt. Das kann umso mehr gelingen, wenn die CDU-Freundinnen und CDU-Freunde, insbesondere aber auch alle Mitglieder der Senioren Union tatkräftig und mit Zuversicht am Wahlerfolg mitarbeiten. Es lohnt sich, für das anzustrebende und erreichbare Ziel der absoluten Mehrheit zu kämpfen.

Gleichzeitig mit der Stadtratswahl findet die Wahl zum Kreistag des Kreises Borken statt. Auch hier kann sich der Stadtverband der Senioren Union darüber freuen, in seinen Reihen den gewählten

CDU-Kandidaten Paul Lensing aus Gemen zu haben, der unsere volle Unterstützung verdient.

Appell an die Mitglieder der Senioren Union Borken: „Gehen Sie zur Wahl !!“

Internet für Senioren

Durch den Arbeitskreis „Freiwilliges Engagement und Medienarbeit (FE-Media)“ ist die Initiative „Von Senioren für Senioren“ angestoßen worden. Unter der Bezeichnung „Medienwerkstatt Kreis Borken“ wurden und werden ehrenamtlich Tätige im Umgang mit Medien geschult, um anschließend in Medienprojekten mitzuwirken oder eigenständig zu entwickeln. Diese Schulungsreihe begleitet seit Bestehen der Medienwerkstatt der DRK-Kreisverband Borken.

Im Januar 2009 ist bei Beteiligung der Senioren Union Borken unter vorläufiger Federführung des DRK mit dem Aufbau eines Projektes zum Informations- und Kommunikationsaustausch im Kreis Borken begonnen worden. Zunächst sollen sämtliche Internetauftritte der Städte Borken, Reken, Rhede und Südlohn/Oeding untereinander vernetzt werden. Das Projekt wird für zukunftsweisend und für eine sinnvolle Methode einer gesellschaftlichen Teilnahme bis ins hohe Alter gehalten. Die Technologien des Internets sind erfahrungsgemäß für die Altersgruppe 60 plus gegenwärtig noch mit einer hohen Hemmschwelle verbunden. Die unbegründete Angst vor dem Medium Internet kann aber mit diesem regional bezogenen Projekt deutlich abgebaut werden.

Der Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport der Stadt Borken hat am 31.03.2009 zur Mitfinanzierung der Einrichtung einer Internetplattform für Senioren einen Zuschuss in Höhe von 6.000 € bewilligt. Maßgebend dafür ist folgende Aufgabenstellung:

- Gewinnung engagierter Senioren aus der Kommune
- Ermittlung wesentlicher Inhalte und struktureller Aufbau der Internetseiten in Zusammenarbeit mit den Senioren (von Senioren für Senioren)
- Bereitstellung der technischen und räumlichen Voraussetzungen im Umgang mit einem Content Management System (CMS) sowie Text- und Bildbearbeitung
- Moderation der „Redaktionssitzungen“ und Unterstützung bei der Pflege der Internetseiten
- Moderation zwischen einzelnen Akteuren aus Kommune, Vereinigungen und Verbänden.

Damit sollen die Angebote für Senioren in der Stadt Borken und den anderen vernetzten Kommunen im Kreis transparenter gemacht werden.

Der Telekommunikationsanbieter „BORnet“ beteiligt sich ebenfalls an dem Projekt durch kostenlose Bereitstellung eines Servers.

Wer sich von den Mitgliedern der Senioren Union Borken angesprochen fühlt und an einer Mitarbeit in der Redaktionsgruppe interessiert ist, kann sich bei dem Moderator Klaus Tembrink, DRK-Soziale Arbeit und Bildung GmbH, Röntgenstraße 6, 46325 Borken, Telefon-Nr. 02861/8029-188,

E-Mail: k.tembrink@kv-borken.drk.de melden.

Veranstaltungsprogramme 1. und 2. Halbjahr

Bisher sind bei den eigenen Programmplanungen des SEN-Stadtverbandes Borken wegen besonderer Veranstaltungen des Kreisverbandes der Senioren Union die Monate Juli und Dezember unberücksichtigt geblieben, um keine Konkurrenzsituation entstehen zu lassen. Dieses Verfahren hat sich in der Vergangenheit bewährt und wird auch künftig beibehalten. Letzte Erfahrungen bei der Programmdurchführung haben den SEN-Vorstand zusätzlich bewogen, auch für den Monat Januar eine eigene Veranstaltung wegen zu geringer Anmeldezahl nicht mehr vorzusehen.

Stattdessen ist beschlossen worden, im Januar und Juli jeweils am 2. Sonntag des Monats einen „Politischen Frühschoppen“ anzubieten. Dazu sind nach vorheriger Veröffentlichung in der Tagespresse alle interessierten Mitglieder eingeladen.

Witzig

Frage: Was wird Ihr Sohn denn einmal sein, wenn er mit dem Studium fertig ist?

Antwort: Ein sehr, sehr alter Mann!